



Sein Baby ist der Kalkmagnet mit Megaspin. Leo Schriefl punktet damit auch in Dubai.



Seine Frau Maria steht voll und ganz hinter ihm. Sie unterstützte seine Idee von Beginn an.

Aquavital als

Starker Auftritt in Dubai. Leo Schriefl ist mit Aquavital innerhalb von 15 Jahren zum Global Player aufgestiegen.

■ MURTAL Die „Big-5“ in Dubai ist die größte Messe im arabischen Raum. Und Aquavital der Murtaler Kalkmagnet mit Megaspin, war dort einmal mehr ein „Mega-Hit“ und wurde stark nachgefragt. Aquavital-Boss Leo



Sein Auftritt in Dubai sorgte für großes Interesse. Zum 15-Jahr-Jubiläum wird im Premium-Segment auch eine Gold-Edition angeboten.



Sein Erfolg ist Aquavital, der Kalkmagnet mit Megaspin, der seit mehr als 10 Jahren auch im arabischen Raum angeboten wird.

Stadtwerke als Christkind

Die Stadtwerke Judenburg AG stellte sich vor Weihnachten mit großzügigen Spendenschecks ein.

■ JUDENBURG. Auch heuer unterstützt die Stadtwerke Judenburg AG wieder den Heil-



Spendenscheck-Übergabe im Büro des Psychosozialen Netzwerkes in Judenburg.

pädagogischen Kindergarten Judenburg und das Psychosoziale Netzwerk mit einer großzügigen Spende. Menschen mit Problemen und besonderen Bedürfnissen im Leben zu begleiten, das sind die Aufgaben, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser beiden Institutionen wahrnehmen. Am 15. Dezember 2014 haben Aufsichtsrats-Vorsitzender Peter Schlacher und Stadtwerke-Vorstand Mag. Manfred Wehr die Spendenschecks übergeben. Finanziert werden damit immer einzelne Projekte, wie zum Beispiel der bestehende Motorikpark im Garten des Heilpädagogischen Kindergartens. Die Kindergarten-Leiterin Elisabeth Köhl und der Geschäftsführer des Psychosozialen Netzwerkes, Hofrat Mag. Jörg Knauer, nahmen die Spenden entgegen.



Der Heilpädagogische Kindergarten in Judenburg durfte sich ebenfalls über eine großzügige Spende freuen.

Fotos: Stadtwerke Judenburg

„arabischer Hit“

Schriebl konnte eine äußerst zufriedene Bilanz ziehen.

Aquavital, der weltweite Marktführer in der physikalischen Wasseraufbereitung, hat heuer das 15-jährige Firmenjubiläum gefeiert. Seit mehr als 10 Jahren ist Inhaber und Geschäftsführer Leo Schriebl mit seinen Produkten auch im arabischen Raum aktiv.

Als eines der ersten österreichischen Unternehmen hat er das Potenzial erkannt und zum Beispiel die Skihalle in Dubai oder das riesige Anwesen des Sultans von Oman mit dem Kalkmagnet ausgestattet. Auch heuer nutzte Schriebl Arabiens größte Messe, die „Big-5“ in Dubai (mit über 2.700 internationalen Ausstellern auf einer Fläche von rd. 50.000 m² und an die 80.000 Besucher aus 150 Ländern), als Business- und Kontaktplattform. Seine Bilanz: „Mein Team rund um Günter und Michael Allesch hat einen per-

fekten Job gemacht. An die 20 neuen Projekte, über 150 potenzielle Kontakte und Zehntausende Besucher täglich, die mit unserer Marke in Kontakt getreten sind. Speziell dort, wo Wasser ein knappes Gut ist, wird auf höchste Qualitätslevels gesetzt“. Insgesamt ist zu beobachten, dass Österreich mithilfe der WKO auf der Messe im Laufe der Jahre immer präsenter wurde. „Es war auch heuer wieder sehr schön zu sehen, wie sehr „Made in Austria“ und „Made in Murtal“ in Dubai geschätzt wird. Ich kann nur jedem österreichischen Unternehmen mit adäquaten Produkten empfehlen, diese Plattform intensiv zu nutzen“, so Schriebl.

Aquavital kann übrigens jeder 30 Tage lang gratis testen!

Aller Anfang ist schwer

Der heute so erfolgreiche Unternehmer denkt oft daran zurück, wie schwer der Anfang



Sein Leben ist Wasser. Leo Schriebl sorgt mit Aquavital weltweit für bessere Wasserqualität in mehr als 100.000 Haushalten. Foto: Aquavital

war und wie oft er ob seiner Idee belächelt wurde. Doch seine Familie gab ihm Halt. Immer fest an seiner Seite stand seine Frau Maria. Leo Schriebl weiß, was er an ihr und seiner Familie hat. Auch für karitative Anliegen und als Sponsor von Vereinen hat Leo Schriebl viel geleistet. Am Anfang stand eine Idee, nach 15 Jahren ein Global Player.

INFORMATION

AQUAVITAL exportiert aktuell in über 30 Länder, die Geräte sind in über 100.000 Haushalten im Einsatz. Damit ist Aquavital weltweit Marktführer in der physikalischen Wasseraufbereitung.

Kontakt: Tel. 0664/4527328, E-Mail: office@aquavital.at, www.aquavital.at

Wir Unternehmer wählen

Die steirische Wirtschaftskammerwahl findet vom 24. bis 26. Februar 2015 statt.

Die WKO Steiermark ist die Interessenvertretung und erste Anlaufstelle für alle steirischen Unternehmerinnen und Unternehmer. Egal, ob Ein-Personen-Unternehmen, mittelständische Betriebe oder große Unternehmen mit vielen Hunderten Beschäftigten – sie alle haben das Recht, bei der Wirtschaftskammerwahl vom 24. bis 26. Februar 2015 ihre Stimme abzugeben. Gerade in Zeiten, in denen sich das Unternehmertum zunehmend anspruchsvoll gestaltet und es vehement gilt, gegen den überbordenden Bürokratismus und für eine Abgabenerlastung einzutreten, sollte jedes WKO-Mitglied von seinem demokratischen Grundrecht Gebrauch



Ursula Peßenhofer, Droglstin, Weißkirchen: „Gerade für uns Unternehmer spart Wählen mit Wahlkarte Zeit.“ Foto: Harry Schiffer

machen und mit seiner Stimme seiner Interessenvertretung und damit der Wirtschaft Gewicht verleihen.

Die Aufgaben der Wirtschaftskammer sind dabei überaus vielfältig. Die WKO versteht sich sowohl auf politischer als auch auf gesellschaftlicher Ebene als unüberhörbares Sprachrohr der Unternehmer. Sie unterstützt und berät ihre Mitglieder in allen wichtigen



Roland Katschnig, GF in Judenburg: „Ich gehe wählen, weil nur wer wählt, bestimmt auch mit.“ Foto: Mitteregger

unternehmerischen Fragen und bietet mit dem WIFI ein umfangreiches Bildungsangebot für alle Branchen.

„Um eine möglichst breite Wählerschicht zu erreichen, besteht die Möglichkeit der Briefwahl, die sich bequem, quasi vom Chefsessel aus, erledigen lässt. Geben Sie der Wirtschaft Ihre Stimme“, fordert WKO Steiermark Präsident Josef Herk auf. WERBUNG

DIE WAHL

Die steirischen Wirtschaftskammerwahlen finden vom 24. bis 26. 2. 2015 statt und auch diesmal kann man wieder per Briefwahl bequem von zu Hause wählen.

So einfach funktioniert's:

Auf Anforderung werden die Wahlkarten ab Ende Jänner an die Wahlberechtigten gesandt. Im Umschlag enthalten sind pro Berechtigung ein Stimmzettel und ein Kuvert für diese. Man verwendet pro Stimmzettel ein Kuvert und steckt alle gesammelt in die Wahlkarte. Die „befüllte“ Wahlkarte wird in den Postkarten geworfen, sodass sie bis 20. Februar bei der WKO einlangt. Das Porto wird von dieser übernommen. Die Wahlkarte ab sofort Tel. 0 31 6/601-616 oder unter wko.at anfordern!